BM Holberg berichtet, dass durch BM Helmenstein eine Anfrage zur Beschulung von Schülerinnen und Schülern der derzeit auslaufenden Hauptschule Strombach in den Räumlichkeiten der Hauptschule Bergneustadt beginnend ab dem Schuljahr 2015/2016 an ihn herangetragen wurde. Eine weitere Unterredung findet am Donnerstag, dem 13.11.2014 im Rahmen der Sitzung der Hauptverwaltungsbeamten statt. Hr. Holberg signalisiert die grundsätzliche Zustimmung, sollten die Rahmenbedingungen wie u.a. die Übernahme von Schülerbeförderungskosten geklärt sein und betont, dass dies als Chance zur Verständigung und Zusammenarbeit verstanden werden sollte.
Herr Dürr informiert über die dringende Notwendigkeit, für die ab dem Schuljahr 2015/2016 nunmehr in nur noch zwei Klassen (je eine Klasse 9 und 10) zu beschulenden Schüler/innen eine adäquate Lösung finden zu müssen und berichtet über die Ereignisse in der Vergangenheit. Die avisierte Handlungsoption hält er für eine Win-Win-Situation für die Schulträger Gummersbach und Bergneustadt, für die Hauptschule in Bergneustadt und für die Kinder der Strombacher Schule bei gleichzeitiger Berücksichtigung der Elternwünsche.

Der Ausschuss spricht sein Willkommen für die Gummersbacher Kinder in Bergneustadt aus und hofft auf eine fruchtbare Zusammenarbeit in der Zukunft.